

WSV-Mitgliederinfo 1/2010



Der WSV unser Zuhause

Wo trifft man sich, wo feiert man starke Feste, wo kann man die Stille genießen, wo fühlt man sich wie Zuhauseim WSV.

Ihr, ja auch **Du**, seid alle recht herzlich eingeladen, mit kleinen und großen Kindern, mit jung und alt, dieses Zuhause mit zu gestalten.....

Mitgliederversammlung 2010

Geschäftsbericht 2009

Das Geschäftsjahr 2009 war ein Jahr mit Licht und Schatten.

Auch im Jahr 2009 waren unsere Mittwochs-Männer wieder sehr aktiv. Alle kleineren Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten sowie die Pflege der Außenanlage wurden von ihnen übernommen.

Mit dem letzten Pächterehepaar hatten wir Pech und mussten den Pachtvertrag zum Ende des Pachtjahres 31.07.09 auflösen. Die Neuverpachtung der Gaststätte konnte erst zum 1. Oktober erfolgen und so nutzten wir diese Zeit, um mit Unterstützung der Mittwochs-Männer neue Heizkörper zu setzen, die Gaststätte zu streichen sowie das Treppenhaus zum Keller zu renovieren. Außerdem wurde ein Teil der Eckbänke neu gepolstert und mit einem neuen Bezugsstoff versehen. Die Kosten für diese Maßnahmen konnten Dank Eurer Unterstützung noch in einem überschaubaren Rahmen gehalten werden – insgesamt rund 3.900,00 €

Herzlichen Dank für Euer Engagement.

Ein Lob geht auch an Werner Herweh, der täglich auf unserem Vereinsgelände für Ordnung sorgt und mir durch seine Präsenz vor Ort etliche Termine abnimmt. Gemeinsam mit seiner Frau Frieda sorgt er außerdem für die Bepflanzung vor und hinter unserer Halle – die Pflanzen sind zudem fast ausnahmslos von ihnen gestiftet.

Im sportlichen Bereich konnten unsere Kanurennsportler bei den Hessen- Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften wieder hervorragende Ergebnisse erzielen. Auch unser Kanu-Polo-Nachwuchs war erfolgreich bei den Süddeutschen Meisterschaften sowie bei den Deutschen Meisterschaften mit der Schülermannschaft erfolgreich vertreten. Dies gilt auch für die Jugendspieler sowie die Damen und Herren, die in Spielgemeinschaften erfolgreich waren.

Die Details im Einzelnen werden Bestandteil der Sportberichte von Bernd und Dieter Brechenser sein.

Dies spricht für die Qualität der Arbeit, die unsere Trainer und Betreuer im Verein leisten – alle ausnahmslos ehrenamtlich und mit großem persönlichem Einsatz. Herzlichen Dank an Bernd Brechenser sowie Gaby und Rainer Vetter, die sich im Polo-Bereich engagieren und hier von Andreas Leppich unterstützt werden. Danken möchte ich außerdem den Trainern Dieter Brechenser, Matthias Gabler, Erich Will, Günter Gabler, Peter Horstfeld sowie Winfried Höfle, der im Anfängerbereich unterstützt hat. Ein Dank geht auch an Norbert Kemmerling, der uns bei Reparaturen unseres Bootsmaterials sowie der Bootslagermöglichkeiten eine große Hilfe war. Besonders freut mich, dass mit Claudia Horstfeld und Nico Kruzek im letzten Jahr zwei neue Trainer im Rennsportbereich mit eingestiegen sind. Claudia hat eine eigene Trainingsgruppe übernommen und Nico unterstützt Dieter in seiner Trainingsgruppe. Erfreulich ist auch, dass Nico Kruczek, Simon Mrotzek, Simon Kirchenschläger und Andre Lortz im März 2010 die Übungsleiterlizenz C bestanden haben, die sie im letzten Herbst begonnen hatten. Dafür mussten sie eine Woche Urlaub sowie etliche Wochenenden opfern, da die Ausbildung 120 Stunden umfasst. Das gilt auch für Rainer Vetter, der ebenfalls die C-Lizenz erworben hat und gemeinsam mit Silvia Brechenser, noch die Lizenz für Freizeitsport erwirbt.

Seit Anfang 2009 gibt es im Kanurennsport eine neue Gruppe – die WSV Jugend. Eine Abteilung des Kanurennsports für zeitlich eingeschränkte Sportler, die auf Grund ihrer Ausbildung, des Berufs oder Studiums die Trainingsumfänge nicht mehr leisten können, die aber dennoch sportlich aktiv bleiben möchten. Ich finde es gut, dass wir hier ein zusätzliches Angebot im Verein haben und es wäre schön, wenn hier ein dauerhaftes Angebot entstehen könnte. Ich danke eurer Gruppe für die tolle Unterstützung bei Veranstaltungen und möchte noch erwähnen, dass bei der Übungsleiterausbildung 3 Mitglieder aus der Jugendgruppe dabei waren.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch unser Aushängeschild Nicole Reinhardt, die momentan in Potsdam wohnt und trainiert. Auch im letzten Jahr hat sie wieder hervorragende Erfolge erzielt 3 Goldmedaillen bei der EM in Brandenburg sowie 1 Goldmedaille und 3 Silbermedaillen bei den Weltmeisterschaften in Dartmouth. Erwähnen möchte ich noch, dass sie neben ihren zahlreichen Trainingseinheiten auch noch ihr Studium zur Verwaltungsfachwirtin absolviert. Wir danken der Stadt Lampertheim für die tolle Unterstützung unserer Sportlerin und wünschen Nicole für die sportliche Zukunft alles Gute.

Ein besonderer Dank geht an alle Eltern – die Zusammenarbeit in beiden Wettkampfsportarten funktioniert sehr gut. Ob es die Begleitung zu den Wettkämpfen ist, der Dienst bei den Veranstaltungen oder Elternaktionen zur Anschaffung von neuem Bootsmaterial – wir konnten auf euch zählen. Für die B-Schüler konnten dank der Mittel aus dem Förderverein Elterninitiative Nachwuchsförderung 5 neue Boote angekauft werden und auch das Trainingslager Rovigo wurde finanziell unterstützt. Auch im Polo-Bereich konnten durch Elterninitiative sowie Spenden von Frau Feldhofen-Heider, der Firma Edinger und Zuschüssen der Stadt Lampertheim 3 neue Schülerboote gekauft werden. Hohe Instandhaltungskosten für unsere Vereinsanlage, enorm gestiegene Energiekosten sowie unumgängliche Sanierungsmaßnahmen lassen keine großen finanziellen Spielräume mehr. Der normale Sportbetrieb kann abgedeckt werden – eine permanente Verbesserung unseres Bootsmaterials wäre nicht möglich.

Deshalb noch einmal recht herzlichen Dank im Namen all unserer Sportler für diese tolle Unterstützung an den „Club der Hundert, Hagen-Apotheke Frau Krevet, Eis-Oberfeld, Volksbank Lampertheim, der Gartenklause sowie unseren Bussponsoren Allianz Versicherung Dieter Krämer, Bauernladen Rigo Strauß, Neckermann & Boxheimer, Gesundheitszentrum Reißberger, Eisen-Wetzel sowie der Firma Galvagno, Gerling Werbetechnik sowie EnergieRied. Ein besonderer Dank geht an Erich Eichenauer, der den Erlös vom Verkauf seines Wohnwagens zur Unterstützung des Kanurennsports gespendet hat. Auch die Stadt Lampertheim leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinsförderung – Zuschüsse zur Hallenunterhaltung, Fahrtkostenzuschüsse für Meisterschaften, Zuschüsse für den Ankauf von langlebigen Wirtschaftsgütern sowie die Nutzungszeiten in Turnhallen und Trainingszeiten in den Biedensand-Bädern.

Wichtige Arbeit leisten auch die Übungsleiter und Betreuer unserer Freizeitsportabteilungen, die ein vielfältiges Angebot in unserem Verein erst ermöglichen. Das Kinderturnen wird bereits seit vielen Jahren von Petra Weber geleitet und erfreut sich großer Beliebtheit. Dies gilt auch für die beiden Betreuerinnen im Bodyforming – Angela und Silvia Brechenser, die ebenfalls seit Jahren aktiv sind und sich regelmäßig weiterbilden. Herzlichen Dank auch an unsere Obleute Gunter Saeger (AH und Karneval), Christa Müller (Mittwochs-Frauen), Joachim Stapler (Motorboot), Werner Müller (Tischtennis) und Peter Pfeiffer (Sportbootabteilung).

Auch bei der Ausrichtung von Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich waren Höchstleistungen zu vollbringen. Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieser Veranstaltungen hat unser Kulturausschuss, der alle organisatorischen Aufgaben übernimmt, bei den Vorbereitungsarbeiten und auch bei der Durchführung immer präsent ist. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit, die unserem Verein zusätzliche finanzielle Spielräume gibt.

Unsere Saisoneroöffnung war sehr gut besucht, musste aber auf Grund der schlechten Witterung wieder im Saal stattfinden. Zahlreiche prominente Gäste und Unterstützer hatten sich eingefunden unter ihnen auch Nicole und ihr Freund Tim Wieskötter, die die Bootstaufe begleiteten.

Das Vatertagsfest hatte wieder unter der kühlen Witterung zu leiden, aber wie immer war Verlass auf unsere Vereinsmitglieder und so konnten zumindest die gegrillten Haxen, Steaks und Würstchen alle verkauft werden.

Unsere Lampertheimer Regatta stand letztes Jahr unter keinem guten Stern. Das Schulgelände stand im letzten Jahr wegen Bauarbeiten nicht für die Unterbringung der Sportler und Begleitpersonen zur Verfügung. Nachdem die Probleme in der Presse bekannt wurden, gab es viele Hilfsangebote von befreundeten Vereinen sowie der Firma Edinger. Den Durchbruch brachte dann die Bereitschaft von Herrn Hinz, uns sein Gelände hinter dem Technologie-Park Biedensand kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Firma Medert bereitet das Gelände zu einem Sonderpreis entsprechend vor und die Stadt Lampertheim richtete die Zufahrt und den Platz entsprechend her, damit er auch bei schlechtem Wetter befahrbar war. Weitere Sportler wurden in beiden Vereinsheimen, auf dem WSV-Gelände sowie in der Siedlerhalle untergebracht, so dass die Veranstaltung nach Abklärung aller sonstigen technischen Probleme wie Wasser, Strom, sanitäre Versorgung dann doch noch mit gutem Zuspruch durch die Vereine über die Bühne gehen konnte. Herzlichen Dank an das Organisationsteam um Regatta-leiter Peter Horstfeld und alle, die uns in unseren Bemühungen unterstützt haben.

Wie es zukünftig weitergeht, wird aber auch vom Zustand des Lampertheimer Altrheins abhängig sein. Sollte wie im letzten Jahr über Monate eine dicke Wasserlinsenschicht den Altrhein bedecken, wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht mehr möglich.

Die Süddeutschen Kanu-Polo-Meisterschaften wurden ebenfalls hier in Lampertheim ausgerichtet und die Sportler und Betreuer wurden von den Eltern der Kanu-Polo-Abteilung wieder bestens versorgt. Auch sportlich lief es nicht schlecht – unsere A-Schüler wurden Süddeutsche Meister.

Ein absolutes High-Light war unser Sommernachtsfest mit Freizeit-Candier-Rennen, das einen tollen Zuspruch hatte. Live-Musik mit den Fegerländern und ein tolles Höhenfeuerwerk rundeten das Programm ab. Organisatorisch wurde einiges umgestellt – es gab keine Bons und kein Pfand mehr, die Gäste wurden direkt bar abkassiert, alles hat prima geklappt und sorgte für zufriedene Gäste. Die Security, die wir in diesem Jahr erstmals hatten, sorgten für eine stressfreie Beendigung des Festes in den frühen Morgenstunden und es waren keine Zwischenfälle zu vermelden.

Unser Ehrenabend war mit rund 180 Gästen gut besucht – 43 Sportler und 25 Jubilare konnten an diesem Abend geehrt werden. Die Ehrungen wurden entsprechend musikalisch umrahmt, eine Dia-Show lieferte Einblicke in die Saison der beiden Sportarten und die Mittwochs-Frauen hatten wieder ein tolles Buffet gezaubert.

Unser Adventskaffee wurde musikalisch vom Harmonika-Club umrahmt und der Zuspruch ging weiter zurück. Wir danken unseren Mitgliedern für die Tombolaspenden – der Erlös kommt der Jugendarbeit zu Gute.

Die beiden Prunksitzungen waren ausnahmslos von den 60 aktiven Karnevalisten unseres Vereins gestaltet. Darin stecken viele Stunden ehrenamtliches Engagement für den Aufbau des Bühnenbildes, Gestaltung Faschingsheft, Aufbau und Saaldekoration sowie der Programmgestaltung und den Proben. Musikalisch umrahmt wurden die Sitzungen von der Musikkapelle Triple-X. Da mittlerweile viele Vereine Prunksitzungen ausrichten und einige zeitgleich mit unserer 1. Sitzung stattfanden war hier der Zuspruch nicht so gut, so dass man sich entschlossen hat, im nächsten Jahr nur eine Sitzung zu veranstalten. Der Kindermaskenball war gut besucht und von Heike Braun mit Unterstützung von Rosel Steinbacher und Christa Müller schön gestaltet. Ich danke allen Karnevalisten für ihren tollen Einsatz – insbesondere auch unserem Sitzungspräsidenten Gunter Saeger

Abschließend möchte ich mich noch bei meinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit bedanken. Wir ihr aus meinem Geschäftsbericht entnehmen konntet, war es wieder ein ausgefülltes Jahr mit zahlreichen Aufgaben.

Wir sind alle berufstätig und leiten den Verein ehrenamtlich – oft kommt dies noch einmal einem zusätzlichen Halbtagsjob gleich und geht an die Grenze dessen, was wir leisten können.

Deshalb sind wir in allen Bereichen auf eure tatkräftige Unterstützung angewiesen, wenn wir auch weiterhin alle Aufgaben erfüllen und die Angebote im Verein aufrechterhalten wollen.

Mitgliederentwicklung:

Mitgliederstand zum 31.12.2008	550 Mitglieder
--------------------------------	----------------

Eintritte	16 Mitglieder
Austritte	35 Mitglieder
Verstorbene	3 Mitglieder
Beitragsrückstand	1 Mitglied

Mitgliederstand zum 31.12.2009	527 Mitglieder
--------------------------------	----------------

Info vom Webmaster

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Andreas Leppich entgegengenommen.

Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

1. Große Bilder sollten 600 KB haben
2. Kleine Bilder sollten 60 KB haben
3. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Der geschäftsführende Vorstand 2010

		Telefon
Erika Gabler GunterGabler@aol.com	1. Vorsitzende	06206-4603
Erwin Schäfer ErwinSchaefer@gmx.de	2. Vorsitzender	06206-54302
Briska Horstfeld Kanufreack@aol.com	Schatzmeisterin	06206-54697
Silvia Krause	Beisitzerin/Kultur	06206-52935
Claudia Kirchenschläger kirchenschlaeger@freenet.de	Schriftführerin/Mitgliederverwaltung	06206-53116
Julia Horstfeld jule0313@aol.com	Schriftführerin	06206-54697
Dieter Brechenser Dieter.Brechenser@web.de	Sportwart	55986
Andreas Leppich Webmaster@wsv-lampertheim.de Andreas.Leppich@arcor.de	Webmaster	0621 7629009
Peter Horstfeld kanufreack@aol.com	Beisitzer	06206-54697
Simon Mrotzek mrotzek.simon@freenet.de	Beisitzer/Jugend	0174 42151293
Stefan Sand Stefan.Sand@daimler.com famsand@freenet.de	Beisitzer Mitgliederinfo	06206-57928 0160 8652926
Rainer Vetter Rainer.Vetter@t-online.de	Beisitzer/Kanu-Polo	06206-12483

Info in eigener Sache:

Kosten sparen und den Vorstand entlasten

Wir möchten die Mitglieder Info auf der Homepage als PDF File (Datei) hinterlegen.

Welche Vorteile gibt es für die Mitglieder?

1. Sie können sich die Mitgliederzeitung in Farbe anschauen, oder auch ausdrucken.
2. Sie können anderen Interessierten den Link zusenden.

Vorteile für den WSV:

1. Für den Verein entstehen geringere Druckkosten.
2. Des weiteren sind zur Zeit einige Vorstandmitglieder damit beschäftigt, die Mitgliederinfo zu etikettieren und dann in den Briefkasten zu werfen. Dies könnte entfallen und den Vorstand entlasten.

Wie kann ich den Vorstand entlasten?

Sie senden eine Mail an Claudia Kirchenschläger mit dem Hinweis, daß Sie die nächste Mitgliederinfo nicht mehr auf dem Postweg benötigen. Mail an kirchenschlaeger@freenet.de

Wie erfahre ich, daß die Info auf der Homepage steht?

Wir verpflichten uns diese zu festen Terminen auf der Homepage zur Verfügung zu stellen.

- 1. Termin Ende Mai, Anfang Juni jeden Jahres
- 2. Termin Ende November, Anfang Dez. jeden Jahres

Mögliche Terminänderungen erfahren Sie direkt auf der Homepage.

Kanurennsport

Kanurennsport: Ostertrainingslager Rovigo

Am Samstagmorgen den, 27 März 2010 um 05:00 Uhr war es endlich wieder soweit. Die Schüler und Jugend-Trainingsgruppe des WSV



Lampertheim fuhren für 2 Wochen ins Trainingslager nach Rovigo / Italien. Die Trainer dieses Jahr waren Dieter Brechenser, Claudia Horstfeld und Nico Kruczek. Es waren 17 Sportler/innen dabei. Wir waren dieses Jahr in einem Hotel untergebracht. Dieses lag 5 Auto Minuten von Rovigo entfernt. Das Bootshaus des Kanuvereins in Rovigo befindet sich nicht mehr bei der Jugendherberge, sondern jetzt im Hafen. Der Morgen begann immer um 08:00 Uhr mit aufstehen und um 08:30 Uhr Frühstück. Es gab ein kleines Buffet zum Frühstück mit verschiedenen Säften, Brot/Brötchen, Wurst/Käse, Müsli, Joghurt und Milch. Um 09:30 Uhr war dann Abfahrt zum Training. Die Sportler kamen oft schon mit Windbreaker und Spritzdecke in den Aufenthaltsbereich, als wollten sie schon dort los legen.

Täglich machten die Sportler drei bis vier Einheiten. An den Ausflugstagen gab es jeweils nur eine Trainingseinheit. Auf dem Trainingsgelände stand eine große Halle, dort waren die Boote der Italiener gelagert und unser Hänger untergestellt. Es gab noch ein zweites zurzeit leer stehendes Gebäude auf dem Gelände, worin später eine Gaststätte entstehen soll.

Auf dem Trainingsgelände haben wir unser Mittagessen selbst zubereitet, dies waren Brötchen, Brot, Wurst, Käse, Joghurt und Müsli.

Es gab täglich um 20:00 Uhr im Hotel Abendessen. Es gab jeden Abend zwei verschiedene Menüs zur Auswahl. Am Karfreitag stand nach dem Training ein Besuch beim Bürgermeister an. Anschließend fuhren wir ans Meer.

Samstags besuchten wir die Regatta. Es war ein großer Erfolg für die Trainingsgruppe. Wir waren in allen angetretenen Rennen unter den ersten 3. Die Regatta war sehr gut organisiert. Es gab Kaffee und Kuchen und mittags eine warme Mahlzeit. Am Dienstag den 06.04.2010, machte die Trainingsgruppe einen kleinen kulturellen und erholsamen Ausflug nach Venedig. Das zweiwöchige Trainingslager war am 08.04.2010 leider schon wieder vorbei. Es ging um 08:00 Uhr wieder zurück nach Lampertheim. Die Sportler waren einerseits froh wieder nach Hause zu Ihren Eltern zu fahren, andererseits traurig, da das Wetter die letzten Tage gerade schön geworden ist. Gegen 18:00 Uhr waren wir wieder in Lampertheim am WSV. .

Bilder vom Vatertag 2010



1. Kanupolo Turnier in 2010

1. Kanupolo-Turnier in Philippsburg

Großer Andrang herrschte wieder beim Polo-Turnier in Philippsburg. 30 Teams kämpften in 5 Klassen um Pokale und Urkunden. Mit dabei der WSV Lampertheim, der 3 Teams an den Start brachten. Die Schüler spielten wieder mal ganz vorne mit und erreichten den 3. Platz. In der Jugend gingen gleich zwei Teams an den Start. Sie erreichten den 4. und den 5. Platz. Und das obwohl sie am zweiten Tag auf 3 Teammitglieder verzichten mussten, die mit der Schule nach England fahren.

Für die Schüler fing es leicht an, die ersten Spiele wurden mit 12:0 und 9:0 gewonnen. Der dritte Gegner kam aus Coburg. Seit Jahren gewinnen mal die Lampertheimer und mal die Coburger. Am Wochenende siegten wieder die Coburger. Es war ein hochklassiges Spiel zweier spielstarke Teams. Coburg legte vor, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen. Die ersten Fünf der Hessen standen konzentriert in der Abwehr, doch wenn die Zuordnung hinten nicht stimmte, nutzen das die Coburger sofort aus. Auch ist das Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft zu groß. Zur Zeit hat man vier vollwertige Spieler, die anderen Vier müssen mehr trainieren um das Team zu verstärken. Die Coburger waren auch in den Osterferien eine Woche in Italien zum Training. Das hat man dann auch gemerkt.

Leider besagte der Spielplan, dass man gleich danach das Halbfinale spielen musste. Gegner waren die Mühlheimer vom SKF. Auch hier waren zwei gute Teams auf dem Wasser. Am Ende verließen die Lampertheimer Akteure die Kräfte und das Halbfinale ging verloren. Nach ein paar Tränen waren sie beim Spiel um Platz 3 wieder voll da, denn der Gegner kam aus Philippsburg der in einer Spielgemeinschaft mit Horb spielt. Hier gingen sie strukturiert zur Sache und spielten vor den Augen des Auswahltrainers des Südkaders, Klaus Schmalenbach, tolles Kanupolo. So legten sie gleich zwei Tore vor. Nach der Halbzeit waren sie kurz von der Rolle und Philippsburg kam bis auf einen Treffer heran. Doch dann legten sie noch einmal zu und siegten verdient mit 6:4.

Es spielten: Emily Bildat, Carolin Brechenser, Annika Adler, Tristan Schrank, Viktor Warkentin, Maurice Weidner, Daniel Fendrich und Michel Reiber

In der Jugendklasse wurden die 12 Lampertheimer in zwei gleichstarke Teams aufgeteilt. Es wurde deshalb so aufgeteilt, damit sich alle präsentieren konnten. Mit einem starken und einem schwächeren Team hätte man zwar um den Turniersieg spielen können, aber so konnten die besseren die schwächeren Spieler unterstützen. Das Konzept ging auch auf, denn es zeigte sich, dass Spieler aus der zweiten Reihe in der richtigen Zusammensetzung sehr gute Leistungen erzielten. Und man sah auch wer, die wahren Teamplayer sind, die alle Spieler gemäß ihren Möglichkeiten einsetzen konnten.

Denn dieses Turnier war auch Qualifikationsturnier für den Deutschland-Cup. Die besten acht Spieler werden den Süden dort vertreten. So konnte Auswahltrainer Bernd Brechenser viele Rückschlüsse auf sein zukünftiges Team finden und wird sicherlich eine starke Mannschaft bilden können. Ein wenig schmerzt allerdings, dass zwei seiner besten Spieler nicht dabei sein können.

Es spielten aus Lampertheim: Lukas Lutz, Mahto Weyand, Franz Köster und Michael Vetter.

Gespannt wartet die Lampertheimer Kanupolo-Familie nun darauf, wer sich für den Deutschland-Cup qualifiziert hat und den Süden gegen viele ausländische Teams vertreten darf.

Termine 2010 Kanu-Polo

22.-24.05. Deutschlandcup Essen

05./06.06. Süddeutsche Meisterschaften Coburg

26./27.06. Turnier Radolfzell

03./04.07. Turnier Horb/Neckar

19.-23.08. Deutsche Meisterschaften Essen

18./19.09. Turnier Wetter/Ruhr

25./26.09. Bundesländervergleichskampf in Lampertheim
(Biedensandbäder)



Förderverein

Liebe Mitglieder des WSV Lampertheims,

bei der Saisoneroöffnung 2010 hat Erika unsere nächste Aktion bereits angekündigt. Wir möchten am 08.08.2010 einen Vereinstag veranstalten. Der Erlös soll für die Finanzierung eines neuen Vereinsbusses verwendet werden. Wir hoffen auf Euere Unterstützung und rege Teilnahme, weitere Infos folgen.



Anregungen und Wünsche könnt Ihr dem aktuellen Vorstand des Fördervereins zukommen lassen, persönlich oder über den Briefkasten beim WSV-Heim.

- 1. Vorsitzender: Christian Karb
- 2. Vorsitzender: Norbert Kemmerling
- Kassenwart: Alexander Mayer
- Schriftführerin: Anne Will
- Veranstaltungsplaner: Winfried Höfle
- Beisitzer: Doris und Hans-Walter Klingler

Neue Mitglieder begrüßen wir jederzeit gerne. Für nur einen Euro im Monat ist das möglich. Auch über jede andere Art der Unterstützung würden wir uns freuen. Bei Geldspenden erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Ried eG Lampertheim
Konto Nr. 439010
Bankleitzahl 50961206

Vereinstag im WSV

Sonntag, 8. August 2010,
von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Erlös dieser Veranstaltung:
Startguthaben für einen
neuen Vereinsbus



Alle Mitglieder sind schon jetzt
dazu herzlich eingeladen!

Schulsport Initiative

Schulsport-Initiative 1

Bernd Brechenser machte eine Info-Veranstaltung in der Pestalozzi- und der Goetheschule. Mehr als 20 Kinder haben sich danach für einen Kanu-Einführungskurs im Juni angemeldet. Unser Dank geht an beide Schulen für ihr Vertrauen und ihre Hilfe.

Wer noch mitmachen will, kann sich unter 06206/56505 anmelden.

Schulsport-Initiative 2

Die erhöhten Anforderungen in den weiterführenden Schulen machen den Schülern zu schaffen. Es bleibt kaum noch Zeit für das intensive Kanutaining. Bernd Brechenser versucht gemeinsam mit dem Lessing-Gymnasium eine Lösung zu finden. Das Präsidium des hess. Kanuverbandes konnte schon vom Konzept überzeugt werden. Jetzt muss der Landesausschuss Leistungssport noch zustimmen, dann kann im nächsten Schuljahr schon mit Talentfördergruppen begonnen werden. Das ganze könnte einmal soweit kommen, dass es in Lampertheim einmal Sportklassen gibt. Das Lessing-gymnasium soll Schulsportnebenzentrum werden, federführend ist das Schulsportzentrum in Bensheim. Dort gibt es Lehrertrainer für Handball und Leichtathletik.

B-Trainer Gesundheitssport

Wir haben nun mit Bernd Brechenser auch einen B-Trainer im Gesundheitssport. Das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ wird beantragt. Wenn dem Antrag statt gegeben wird, können wir im Herbst schon die Kurse G.U.T Rückenfit und G.U.T. Kraftausdauer für Anfänger anbieten. Und die Kurse können mit 80 % von den Krankenkassen bezuschusst werden.

Der Kraftausdauerkurs ist ideal zur Gewichtsreduzierung, zur Stärkung abgeschwächter Muskulatur z.B. im Rücken und zur Dehnung verkürzter Muskulatur. Trainiert wird mit dem eigenen Körpergewicht und Langhantelsets, natürlich mit flotter Musik.

Erlebnissgottesdienst auf dem Wasser

Zusammen mit dem Fährverein und Pfarrer Kröger veranstalten wir einen Erlebnissgottesdienst auf dem Wasser. Die Fähre dient als Standort für den Pfarrer und nicht paddeltauglichen Besuchern, die anderen kommen mit Kajaks und Kanadiern.

Termin ist der 12. Juni.

Kanutestival

Am 12. und 13. Juni findet auch wieder das Kanutestival mit der Firma KSGR aus Groß-Rohrheim statt. Alle wichtigen Kanumarken sind vertreten und es kann ausgiebig getestet werden.

Kanukurse Angebote von Bernd Brechenser

Kanukurse 2010

Alle Kurse sind für Paddelanfänger geeignet

- | | |
|--------------------|---|
| 6. –08. Juli | Wildwasserkurs in Lampertheim und Hünigen/
Frankreich inkl. Transport, Leihausrüstung,
Wildwasserkanal- und Campingplatzgebühr
190 € |
| 2. – 6. August | Wildwasserkurs an der Soca/Slowenien inkl.
Leihausrüstung
180 € pro Person 3 Tage Kurs und 7 Tage
Ausrüstung |
| 28. Aug.– 4. Sept. | Seekajaktouren Insel Krk in Kroatien, Baden,
Paddeln, Schnorcheln Meeresbiologisches
Seminar, Campingplatz mit HP 590 € |
| 9. -23. Oktober | Familienurlaub auf der Insel Krk, in Apartment-
haus mit Pool, Wandern mit einem Biologen als
Führer, Seekajaktouren ,Baden, Paddeln,
Schnorcheln, Meeresbiologisches Seminar
Mit Bus ab Lampertheim. Preise ab 360 € |

Aus versicherungs- und finanzrechtlichen Gründen werden die Kurs von www.Kanu-in-La.de veranstaltet. Vereinsmitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.

Weitere Infos auf www.Kanu-in-La.de

Initiative „Rettet das Naturschutzgebiet Lampertheimer Altrhein“

Die Initiativgruppe beinhaltet 33 Lampertheimer Vereine mit rund 3.500 Mitgliedern, wurde im März 2003 beim Kanu-Club auf Initiative von Herrn Klippel gegründet und wird von einer Arbeitsgruppe (Abgesandten von 5 Vereinen) vertreten:

Herr Klippel - Sprecher KC Lampertheim,

Herr Barchfeld (Lampertheimer Angler)

Herr Anlauff (Motorbootsport),

Herr Will (Naturschutz)

Frau Gabler/Herr Borkenhagen (Wassersportvereine)

Als Ziele wurden formuliert:

- Erhalt des Naturschutzgebietes Lampertheimer Altrhein
- Ausbaggerung des Lampertheimer Altrheins/Erhalt der Wassersportstätten
- Herstellung einer besseren Wasserqualität durch Fließgewässer
- Dadurch Vermeidung von toxischen Blaualgen, welche Fisch- und Vogelsterben verursachen
- Wasserkreislauf am Welschen Loch wieder herstellen
- Erhalt der Erholungsfunktion „Lampertheimer Altrhein“

Nachfolgender Zeitablauf schildert komprimiert die Arbeit der Initiativgruppe:

Mai 2003 Gespräch mit Herrn Bürgermeister Maier - die Unterstützung durch die Stadt Lampertheim wird zugesichert. Fachleute der Verwaltung sollen mit einbezogen, alle beteiligten Behörden und Ansprechpartner ausfindig gemacht werden.

Beauftragung einer Sedimentbeprobung für 11.000 € zur Abklärung der Verklappungsmöglichkeit wird abgelehnt.

September 2003 die Initiativgruppe setzt sich für Planvariante mit Durchstich zum Altrhein ein - die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Februar 2004

„der geplanten Dammrückverlegung Kirschgartshausen als Vorhaben des integrierten Rheinprogramms zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und der Auenrenaturierung zuzustimmen“

April 2004 Untersuchung von Heegwasser, Lampertheimer Altrhein und Fretter Loch auf Eigeninitiative mit Unterstützung des Landesverbandes Deutscher Sportfischer mit dem Ergebnis - auffällige Werte im Heegwasser und Altrhein, die durch die Untersuchungsergebnisse 2006-2007 bestätigt werden.

Im Mai 2004 Planfeststellungsverfahren - die Sohllentiefe der Schluten wurde auf Initiative der Arbeitsgruppe korrigiert, so dass ein Durchfluss an 90 – 180 Tagen im Jahr stattfinden soll.

Im März 2006 Gründung der Auengewässer-AG, im Mai 2006 Workshop zur „Regenerierung der Lampertheimer Auengewässer Hierzu waren außer den Vertretern der Initiativgruppe, den Parteivertretern auch alle einzubeziehenden Ämter, Behörden und Institutionen eingeladen sowie das Ingenieurbüro Weibel & Ness.

Durchführung eines Messprogramms von Juni 2006 bis Oktober 2007 zur Ermittlung fundierter Daten über den Zustand der Lampertheimer Auengewässer sowie Erarbeitung von Maßnahmen und Vorschlägen zur nachhaltigen Verbesserung. Mit den Untersuchungen wurde das Ingenieurbüro IUS Weibel & Ness beauftragt. Als Untersuchungsgebiet wurde das Heegwasser, Lampertheimer Altrhein, Rallengraben, Welches Loch, Fretter Loch, Hollerngraben sowie der Badesee (Schwimmbad) und der Baggersee Schäfer festgelegt.

Bei diesen Untersuchungen haben sich die Mitglieder der betroffenen Lampertheimer Vereine stark beteiligt und Herrn Ness sehr unterstützt ob bei der Durchführung der Nachtmessungen (hier hat auch Peter Horstfeld vom WSV mitgewirkt), bei Ablesung der Pegelstände an diversen Messpunkten, Elektrofischerei sowie Ziehen der Wasserproben..

Beurteilung der Wasser- und Sedimentuntersuchungen:

- Kritische Sauerstoff- und Nährstoffwerte wurden im Heegwasser, Lamperth. Altrhein, Rallengraben und Welschen Loch festgestellt
- dadurch nachhaltige Schädigung der Fischfauna und Auslösung empfindlicher Organismen die polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe und die Schwermetalle Cadmium, Zink und Kupfer liegen teilweise im Bereich des Zuordnungswertes Z 1

Auswirkungen der Wasserlinsen, Blaualgen sowie der Sauerstoffdefizite im Altrhein

- Verringerung der Artenvielfalt betroffen sind insbesondere Insekten, Amphibien, eine Vielzahl geschützter Vögel, Gefahr für den Fischbestand, Krebse und Muscheln Gefährdung einer vielfältigen Pflanzenwelt

Durch die zunehmende Verlandung sowie die schlechte Wasserqualität wird außerdem den Wassersportvereinen die Grundlage für die Ausübung ihres Sportes entzogen und der Naherholungswert für viele weitere Nutzer geht verloren.

Für den Lampertheimer Altrhein wurden folgende Maßnahmen empfohlen:

Frischwasserzufuhr

Dazu kommt es durch den Durchstich, der zu einer Durchströmung des Gewässers führen soll, sobald der Wasserstand oberhalb des Mittelwassers (2,44 m Pegel Worms laut Statistikauswertung der Jahre 2007-2009 an 90 – 120 Tagen im Jahr) liegt. Dies führt zu einer Verbesserung von Nährstoff- und Sauerstoffhaushalt. Weiterhin erfolgt eine nachhaltige Stabilisierung des Nährstoffhaushalts durch Verdünnung und Austrag.

Ufergehölzpflege

Sukzessive Entfernung der Altpappeln an der Uferkante des Gewässers – Reduzierung des organischen Stoffeintrags (insbesondere Laubfall)

- Förderung von Makrophyten, Fischbesatz überarbeiten
- Prüfung der Sedimentverbringung (Verklappung im Neurhein, Verfüllung im Baggersee, Schaffung einer Hohlform mit Kiesgewinn und anschließender Verfüllung mit dem Schlamm)
Schlammmenge im Altrhein (Bau bis Fretter Loch 0,53 Mio cbm)

Zur Finanzierung der Ausbaggerung im Bereich der Sportstätte wurde Kontakt mit dem Hessischen Kanuverband aufgenommen, mit dem Ziel unser Anliegen zu unterstützen. Weiterhin wurde Herr Staatsminister Volker Bouffier über den Sachstand informiert, mit der Bitte um Prüfung von finanziellen Zuschüssen (August 2007).

Im April 2007 wurde ein Ortstermin mit Herrn Delp vom Landessportbund Hessen – Abteilung Sportinfrastruktur, Schreiben an den HKV unser Anliegen zu unterstützen

Ziel – Prüfung von Zuschussmöglichkeiten durch den LSB für den Erhalt der Sportstätte.

Voraussetzung – genaue Kostenschätzung sowie Bestätigung, dass der Altrhein in bestimmten Abschnitten als Sportstätte dient (ist durch den HKV erfolgt), Zusage des zuständigen Referenten beim DKV Herr Faltin unsere Sache zu unterstützen

Juni 2008 - Brief an RP Herrn Dieke – Mitteilung des aktuellen Sachstands und Bitte um Unterstützung bei Zuschuss von EU im Hinblick auf WRRL (Europäische Wasserrahmenrichtlinien).

Ab Juni 2008 – Kämpfen um die Aufnahme des Lampertheimer Altrheins in den Maßnahmenkatalog der „Europäischen Wasserrahmenrichtlinien“ zur Verbesserung der Oberflächengewässer.

Juni 2009 – Stellungnahme der Initiativgruppe, der Wassersportvereine, der Angler, des NABU, der Motorbootsportvereine sowie der Stadt Lampertheim zum Zustand der Lampertheimer Auegewässer (Untersuchungsbericht des Instituts Ness & Weibel wurde beigefügt) mit der Bitte um Aufnahme in den Maßnahmenkatalog. Dies ist mittlerweile erfolgt.

August 2009 – Schreiben an die Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz von Herrn Frech (Bodenschutz Stadt Lampertheim) mit der Bitte um Prüfung der Verklappungsmöglichkeit des Schlammes anhand des Untersuchungsberichts.

Von Koblenz dann die Forderung nach einer erneuten Sedimentbe-
probung nach entsprechenden Vorgaben, durch ein von ihnen zertifiziertes Institut.

November 2009 – Auftragserteilung an Labor Nowak – Untersuchungsergebnisse sollen bis Februar 2010 vorliegen

Dezember 2009 – Sachstandsbericht zur Sanierung des Lampertheimer Altrheins

Eingeladen waren Politiker auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, beteiligte Behörden, BGM, Stadtrat sowie beteiligte Vereine und interessierte Lampertheimer

April 2010 – laut Stellungnahme der Bundesanstalt für Gewässerkunde können die Altrheinsedimente bis zu einer Tiefe von 1 m nicht ver-
klappt werden, da der Schlamm mit Organo-Zinn-Verbindungen und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe belastet ist.

Für eine Kostenschätzung müssen alle beteiligten Gruppen (Wassersportvereine, Motorbootsport, Fischer, Nabu) ihre Anforderungen hinsichtlich Breite, Tiefe und Länge der zu entfernenden Schlammschicht mitteilen, um ein Anforderungsprofil zu erstellen, damit eine Kostenschätzung erfolgen kann.

Am 14. Mai 2010 findet mit Herrn Regierungspräsident Baron, Herrn BGM Maier, Herrn Frech, sowie Mitgliedern der Initiativegruppe eine Informationsveranstaltung statt. Es soll über den Sachstand informiert werden und eine Begehung der Baustelle Deichrückverlegung, Naturschutzgebiet Biedensand bis Welches Loch sowie eine Bootsfahrt auf dem Lampertheimer Altrhein bis zur Mündung erfolgen. Ziel – finanzielle Unterstützung durch das Land Hessen zur Sanierung der Auegewässer.

Fazit: Es liegt noch ein langer Weg vor uns, den wir nur gemeinsam mit der Stadt Lampertheim sowie der Unterstützung durch die Verbände und dem Land Hessen zu einem guten Abschluss bringen können. Die Stadt Lampertheim hat bisher insgesamt einen Betrag von 67.636 € für die Beauftragung diverser Gutachten, der 1-jährigen Studie, Besatzmaßnahmen sowie Sedimentbeprobungen investiert. Hinzu kommen noch die Unterstützung durch die Herrn Frech und Ochmann von der Stadt Lampertheim.



Jugendgruppe

Die Jugendgruppe – was wir eigentlich wollen

„Die Schule frisst die Kinder auf“- zustimmendes Nicken war unter den anwesenden Schülern zu beobachten, als Dieter Brechenser in seiner Rede zur Saisoneroöffnung des WSV auf die, nun ja, umstrittene schulische Mehrbelastung aufmerksam machte, unter der Sport und Sportler in der letzten Zeit immer vermehrter zu leiden haben.

Kein Wunder in Zeiten von G8, Ganztagschule und Unterrichtszeiten, für die bei üblichen Stundenplänen noch Kästchen für die elfte und zwölfte Stunde dazu gezeichnet werden müssen. Hausaufgaben, Referate und Gruppenarbeiten, die, wie immer, am besten schon gestern hätten erledigt sein sollen, sind dabei noch nicht einmal berücksichtigt. Da die Natur es unglücklicherweise noch versäumt, sich auf den nun erforderlichen 38-Studentag umzustellen und die Kinder scheinbar immer noch das dringende Bedürfnis verspüren, gelegentlich auch mal zu schlafen, kommt der Sport, insbesondere der Leistungssport, oftmals viel zu kurz. Die Konsequenzen daraus sind beunruhigend: Die Mitgliederzahl der Sportvereine nimmt bundesweit ab, die Kinder verbringen das bisschen Freizeit, das sie haben, lieber am PC oder vorm Fernseher, da die Motivation -nach gefühlten 23 Stunden Schule - entsprechend gering ist, sich jetzt auch noch auf den Weg ins Training zu machen und eine brauchbare Talentförderung ist außerhalb von Sportinternaten schwierig bis utopisch. Ist die Schule dann abgeschlossen und die Schullektüren dienen, zwecks Frustabbau, als Grillanzünder, sorgen Studium, Ausbildung, Wehrdienst und Beruf für ähnlich sportfeindliche Zustände. Dass bei dieser Entwicklung nicht nur vermehrt Fettleibigkeit und geringere Leistungsfähigkeit zu beobachten sind, sondern eben auch das typische Vereinsleben auf der Strecke bleibt, ist ein weiterer, wichtiger Grund, um irgendwo einen Hebel anzusetzen und nach Alternativen zu suchen. Denn die Vereinsmitglieder werden nicht jünger und potentielle Neue können unter den gegebenen Umständen nur schwer langfristig gebunden und integriert werden. Es scheint, als müsse man sich in der Gesellschaft, in der wir leben, zwischen dem Leistungssport und der Schule, der Karriere entscheiden- doch das kann der Weisheit letzter Schluss nicht sein, schließlich bleibt niemandem erspart, irgendwann, irgendwie seine Brötchen verdienen zu müssen. Wir, die Jugend des WSV Lampertheim, haben einen Versuch unternommen, dieses Problem zu lösen.

Wir verstehen uns als eine Reaktion auf die Veränderungen in der Gesellschaft und wollen zeigen, dass Vereinsleben und Erfolg in Studium und Beruf unter einen Hut zu bringen sind. Wir versuchen durch spätere, flexible Trainingszeiten jedem die Teilnahme zu ermöglichen und -trotz Abistress, Abschluss-prüfung und Mittelschicht- noch vernünftig Paddeln zu können. Zugegeben, aus unserer Gruppe wird niemand deutscher Meister werden, dafür aber ein guter Paddler und ein WSV-Mitglied, das mit Herz und Hand bei der Sache ist, wenn es darum geht bei Festen oder Veranstaltungen eingesetzt zu werden. Das ist unser Ziel, die Sportler an den Verein zu binden, bei denen, seien es nun zeitliche oder andere Gründe- der absolute Leistungssport nicht möglich ist. Aktuell bestehen wir aus zehn aktiven Sportlerinnen und Sportlern, von denen die Hälfte gerade am Ende ihrer Schullaufbahn steht und die andere Hälfte schon ihren Weg in die Arbeitswelt gefunden hat; genau das Alter also, in dem die höchste Gefahr besteht, Sport und Verein hinter sich zu lassen. Wir wollen allen, die diesen Schritt nicht gehen wollen, die Möglichkeit geben, einen Mittelweg zu finden. Wir wollen uns genauso auf dem Wasser verausgaben und im Krafraum schwitzen, wie jede andere Trainingsgruppe des WSV, wir fahren auf Regatten, um dort Medaillen zu gewinnen und den Wassersportverein entsprechend zu repräsentieren, gleichzeitig sind wir uns dessen bewusst, dass unsere Generation in der Verantwortung steht, den WSV auch in Zukunft am Leben zu erhalten, denn irgendwann werden wir in dem Alter sein, Vorstände und Hausmeister stellen zu müssen, wenn wir wollen, dass auch in 40 Jahren am Altrhein noch gepaddelt wird. Dafür muss uns aber irgendetwas am Verein halten, irgendetwas muss uns daran hindern, den Wassersport als Hobby der Kindheit zu sehen und uns danach davon zu distanzieren. Für mich ist das der Zusammenhalt zwischen den Mitgliedern und die gemeinsame Identifikation mit den Farben Blau und Weiß. Aber dieser Zusammenhalt muss erstmal geschaffen werden. Früher, als wir in den Verein kamen, gab es „die Großen“, vor denen wir Respekt hatten und zu denen jeder von uns ein bisschen aufgeschaut hat. Die Rennen dieser Sportler hat man sich bei den Regatten angeschaut, hat mit gehofft, dass einer „von uns“ das Rennen gewinnt. Jetzt sind wir die Großen und wissen, dass wir damit an der Reihe sind, den „Kleinen“ oder „späteren Großen“ ein Vorbild zu sein. Kein Vorbild als Sportler oder Schüler, sondern ein Vorbild dafür, was es bedeutet, Mitglied des Wassersportvereins zu sein.

Deswegen dürfen wir dem Verein nicht den Rücken kehren, deswegen gibt es uns.

DM Kanumarathon Teilnehmer vom WSV



Deutsche Meisterschaften im Kanumarathon - Gold und Bronzemedaille für Wassersportverein

Der Kanumarathon ist zwar mit dem Kanurennsport verwandt, aber im Grunde eine eigne Sportart, die man lernen muss, um siegen zu können. Auf diesen langen Strecken muß man trinken, essen, sein Boot über Portagen tragen. Das alles sollte im Voraus geübt werden. Deshalb entscheiden sich die meisten Sportler gegen eine Teilnahme an Kanumarathonveranstaltungen. In diesem Jahr gingen 5 Lampertheimer Sportler dieses Abenteuer ein und nahmen an der Deutschen Marathon Meisterschaften teil. Da die Meisterschaft in Brandenburg statt fand, konnte man auch die Leistungsstärke der Ostdeutschen Vereine testen, die man ansonsten erst bei der Deutschen Meisterschaft im Kanurennsport sieht. Als erstes waren die Mädchen dran, sich bei 7° C und Dauerregen mit der Konkurrenz zu messen. Alle Mädchen des Wassersportvereins starteten im Kajak des Teams Hessen und alle gingen im Zweier an den Start. Janina Steffan ging mit Ihrer Partnerin Carolin Dürr das 13km lange Rennen sehr beherzt an. Gleich nach dem Startschuss kreuzten sie das ganze Feld, um in die richtige Position zu kommen.

Eine Spitzengruppe von 4 Booten setzte sich vom übrigen Feld ab. Außer dem Boot mit Janina Steffan war auch Lea Kiebel und Annika Altenbach vom WSV mit in dieser Spitzengruppe. Bei jeder Wende hielten die Betreuer auf der Tribüne den Atem an, damit es zu keinen größeren Karambolage kommt und eins der KT-Hessen Boote aus der Spitze heraus fällt. Nur wenige Meter hinter der Spitzengruppe kämpfte Kira Al Saadi mit ihrer Partnerin um den Anschluß an die Führenden. Die Spitzengruppe blieb zum Endspurt zusammen. Janina Steffan – Carolin Dürr begannen schon 500m vor dem Ziel, sich vom übrigen Feld abzusetzen. Die Kräfte hielten bis ins Ziel und es gab überraschend den Deutschen Meistertitel für Janina Steffan. Lea Kiebel und Annika Altenbach gaben alles, um sich im Endspurt auf den dritten Platz vorzukämpfen. Leider reichte es nicht ganz und sie mussten mit dem ungeliebten 4.Platz vorlieb nehmen. Kira Al Saadi und Anja Klemm konnten sich in diesem Rennen ebenfalls im vorderen Mittelfeld platzieren und wurden siebte. Damit hat auch die neue Trainerin der Schülerinnen A Claudia Horstfeld ihre ersten Meisterehren eingefahren. Bei den männlichen Schülern musste der Zweier des KT-Hessens durch Krankheit kurzfristig umbesetzt werden. Der Lampertheimer Marco Brechenser ging mit Fabio Zetzmann an den Start. Das neu formierte Boot lief in den ersten Trainingseinheiten gut und sie waren gespannt, was sie im Rennen leisten können. Auch sie kamen gut aus dem Start und konnten sich in einer Gruppe von 7 Booten vom Feld absetzen. Durch Zwischenspurt und harten Wendemannövern dezimierte sich die Gruppe auf 4 Boote. Ein Boot des KT-Berlin, zwei Boote von den Brandenburger Adlern und immer noch dabei Marco Brechenser und Fabio Zetzmann. Die beiden Boote der Brandenburger Adler versuchten das Rennen so zu bestimmen, dass sie zu Medaillen kommen könnten. Doch sie konnten das Hessenboot nicht loswerden. Auch dieses Rennen wurde im Zielsprint entschieden. Es gewannen die Brandenburger Adler knapp vor KT-Berlin und unter großem Jubel der lampertheimer Fans errang Marco Brechenser die Bronzemedaille. Zum Abschluß gab es eine schöne Siegerehrung, bei der der Veranstalter keine Mühe scheute.

13. Offene Lampertheimer Stadtmeisterschaften

für Freizeitmannschaften und Jugendteams

im

Canadierrennen

19./ 20. Juni 2010



Das Rennen findet im Rahmen des Sommerfestes beim Wassersportverein Lampertheim statt. Der Zeitplan mit Vorläufen, Zwischenläufen und Endläufen wird nach Meldeschluss festgelegt und liegt dann unveränderbar fest. Der Zeitplan wird, auf Wunsch, bei Angabe einer e-mail- Adresse gemailt.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Profis sind nicht zugelassen.

(aktive und ehemalige müssen beim Veranstalter beantragt werden)

Die Boote werden mit 6 Personen besetzt. Für folgende Klassen kann gemeldet werden:

Herren

Damen

Mix- Teams (4H, 2D oder 3H, 3D oder 2H, 4D)

Jugend

(bei Jugendlichen muss eine schriftliche Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten beigefügt werden)

(mindestens 4 Teams pro Klasse)

Das Startgeld beträgt 24,-- € / 9,-- € (für Jugendrennen keine Getränkebons)

Als Gegenwert erhält das Team sechs Getränkebons.

Pro gestifteten Kuchen 4,-- € Abzug, max. 3 Kuchen pro Team werden abgezogen.

Boote, Paddel und Steuermann/ -frau stellt der Veranstalter.

Team-eigene Steuerleute müssen beim Veranstalter beantragt werden.

Meldeschluss: Mo. den 14.06.2010

Das Startgeld ist bei der Anmeldung zu zahlen.

Trainingsmöglichkeit: Mi. 16.06. - Fr. 18.06.2010 nach Vereinbarung.

Die ersten drei jeder Klasse erhalten einen Preis.

Für das originellste Outfit, es muss im Rennen getragen werden, gibt es Sonderpreise. Jedes

gemeldete Team erhält einen Wahlschein, der bis Sonntags, 11.00 Uhr abgegeben werden muss. Nur

diese Wahlscheine sind maßgebend für die Wertung.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Thomas Wernz

Römerstraße 115c

68623 Lampertheim

Tel.: 0179-4681696

E-Mail: Canadierrennen@WSV-Lampertheim.de

Info: www.WSV-Lampertheim.de

IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Mobil: 0160 8652926

Email: famsand@freenet.de

Hinweis:

bereits diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Aktuelles“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.